چریکهای فدایی خلق ایران
The Iranian People's Fadaee Guerrillas
SIAHKAL.COM

Der Aufstand der hungrigen Masse für "Brot, Arbeit, Freiheit"!

Die hoffnungsvolle Nachricht von der Explosion des Zorns der Massen im Iran gegen die Grausamkeit und Unterdrückung des Regimes der Islamischen Republik, hat nochmal die Hoffnung auf eine Änderung des Status Quo für alle Benachteiligten und Unterdrückten des Iran geweckt.

Der Anstieg der Benzinpreise um 300%, des im Rahmen vom Imperialismus abhängigen kapitalistischen Systems und der Herrschaft einer parasitären Wirtschaft bedeutet nichts anderes als einen weiteren erstaunlichen Sprung in den steigenden Trend von Inflation und Arbeitslosigkeit und die Aussicht auf den Niedergang von Millionen weiterer Arbeitnehmer in die Armut und Zerstörung. Dies war ein weiteres Feuer in das Schießpulverlager der Wut und Hass der Massen und zwang sie trotz der brutalen Unterdrückung der Regierung noch einmal ihr zu Leben opfern, um das Monster der Islamischen Republik zu zerstören und den Slogan von Brot, Arbeit, Freiheit zu verwirklichen.

Die Regierung behauptet dass der Angriff auf den Leeren Teller der hungernden Massen darauf abzielt den Ausgleich zwischen oberer und unterer Schicht zu erreichen. Aber hat unser Volk auch nur die geringste Kontrolle über die astronomischen Einnahmen der Regierung und deren Verwendung in Regierungsprogrammen, die das Defizit nun ausgleichen müssen? Das Regime behauptet, es werde die Bedürftigen mit dem Geld subventionieren, das es von teurem Benzin bekommt. Aber werden nicht andere Waren durch die steigenden Benzinpreise auch teurer? Wozu dient diese Subvention? Einem großen Teil der Gesellschaft dienen die Motorräder als Einnahmequelle. Sehr viele Menschen nutzen die Motorräder als Taxi. Häufig werden auch Waren damit transportiert. Viele Menschen leben am Stadtrand und brauchen ein Auto um in der Stadt zu Arbeiten. Was könnten die furchtbaren Auswirkungen der Benzinpreiserhöhung auf das Arbeitsleben der "Bedürftigen" sein? Der katastrophale Anstieg der Kraftstoffpreise ist trotz aller Täuschungen der Islamischen Republik, die ihre Umsetzung derzeit rechtfertigen, ein weiterer Schritt im Rahmen eines makroökonomischen Programms und einer "Wirtschaftspolitik", die von globalen Raubkapitalisten und ihren Wirtschaftsinstitutionen wie der Weltbank und der IWF in der verkrüppelten und abhängigen iranischen Wirtschaft betrieben wird. Ziel dieser zerstörenden Politik ist es, die Ausbeutung und Plünderung der auf dem iranischen Markt verfügbaren Arbeitskräfte und natürlichen Ressourcen für imperialistisches Plünderungskapital zu maximieren und die Taschen der regierenden iranischen Kapitalisten zu füllen, die mit ihren lukrativen Ausreden wie der "Reformierung" der Wirtschaftsstruktur und die Ausweitung des "freien Marktes" und die Förderung der "Privatisierung" das "Wirtschaftswachstum" fördern sollen. Dieser teuflische Plan, der die Bedingungen für die Plünderung natürlicher Ressourcen und billiger Arbeitskräfte durch das imperialistische Kapital erleichtert, hat Armut, Elend, Arbeitslosigkeit, Hunger, Sklaverei, Prostitution usw. in allen imperialistisch dominierten Ländern wie dem Iran verbreitet, sodass die armen Massen die Mülltonnen durchwühlen müssen, um nicht zu verhungern.

Die Islamische Republik war nun gezwungen, den Plan in einer unbestreitbaren kritischen Situation umzusetzen, eine Situation, die einige ihrer Merkmale, wie z.B. Druck der US-Sanktionen im Kontext der Iran-Phobie-Politik, Konkurrenz mit den Imperialistischen Rivalen, die Folgen der irrationalen Politik des Regimes, sowie die Ausgaben von mehreren Milliarden Dollar zur Unterstützung der Ketten des Imperialismus in regionalen Ländern wie dem Irak, Syrien, dem Jemen und dem Libanon sowie der Diebstahl und Plünderung der Staatskasse durch die eigenen Regierungsbeamten. Tatsache ist, dass die iranische Wirtschaft vom Imperialismus abhängig ist und die imperialistische Politik in der Region vorangetrieben wird und als Folge dieser Herrschaft des Anti-Menschen-Regimes im Iran, es katastrophale Auswirkungen auf das Leben des Volkes hat. Die Krise ist so gravierend, dass selbst der betrügerische „Hassan Rohani“ gesteht, dass sein Regime noch nie in einer so schwierigen wirtschaftlichen Situation war und überhaupt kein Geld hat (natürlich für das Volk). Es ist eine solch unerträgliche Situation, dass die Hungernden und Benachteiligten erneut mit den Söldnern des herrschenden Systems auf das Schlachtfeld gebracht wurden, um das Überleben ihrer selbst und ihrer hungrigen Familien zu verteidigen und das Schicksal der herrschenden Reaktionären zu ändern. Wie es „Zangeneh“, der schamlose Ölminister des herrschenden Regimes ausdrückte, hatte das Regime vorgehabt, Benzinpreise auf ein Maß der Toleranz der Massen zu erhöhen, aber das Ausmaß und die Intensität des wütenden Aufstands unserer Massen offenbarten bald ihre falsche Annahme von Massentoleranz und Macht.

In diesen schicksalhaften Tagen sind die Massen gegen die mit bis an die Zähne bewaffneten Feinden erneut in den Kampf um Leben und Tod eingetreten und haben ihre Würde, die Menschlichkeit und ihre Rechte mit bloßen Händen, Stöcken und Steinen verteidigt und mit den Rufen "Nieder mit der Islamischen Republik", "Nieder mit Khamenei", "Nieder mit den Klerikern", "Nieder mit der Vormundschaft des Obersten Führers", "Nieder mit dem heimtückischen Heimatland", "Wir werden sterben, wir werden keine Schande akzeptieren", "Stehauf, du bist dein eigener Retter, " usw. Dutzende von Städten unserer Heimat in ein Schlachtfeld verwandelt.

Aufständische und militante Jugendliche greifen Söldner des Regimes an der Front an und überall dort wo es ihnen gelungen ist, auf den konterrevolutionären Zorn der Söldner des Regimes und auf die Schreie von Abhängigen der Regierung und nicht abhängigen "Reformisten" zu reagieren. Angesichts der von der Regierung verübten Gewalt und Kugeln fordern die Aufständischen eindringlich zu Widerstand auf. Die Reformisten hingegen rufen zu Frieden und Versöhnung auf. Unterdrückungszentren wie Polizei- und Mobilisierungszentren, Plünderungszentren wie Banken und Finanzinstitute sowie Institutionen, die die revolutionäre Ideologie der herrschenden Klasse verbreiten, wie die Büros des „Freitagsimams“ und islamische Zentren, wurden in Brand gesteckt und in Aschehaufen verwandelt. Das Dröhnen der Hungrigen erschüttert erneut den Boden unter der Herrschaft der ausbeuterischen und repressiven Machthaber, und sie geben zu, dass das Ausmaß des jüngsten Aufstands noch größer war als dass der früheren Volksaufstände in den Jahren 2009 und 2017.

Die „Fars News Agency“ schreibt: „Unsere Reporter im ganzen Land weisen darauf hin dass der Volkswiderstand gegen die Konterrevolutionäre wenig schädlich war. (Lesen Sie den Aufstieg der benachteiligten Massen) und schmälert in ihren Berichten das Ausmaß des Aufstandes.

Die Regierungsbehörde erklärt dann die "größere Tiefe" des Volksaufstands in ihren Angriffen auf repressive Institutionen und in dem Verbrennen von Regierungsbüros und Banken sowie in den Angriffen auf Seminare und Polizeistationen und in einigen Fällen in Schüssen auf Regimeagenten, ein Geständnis, das tatsächlich die Tiefe und Intensität des Zorns der Unterdrückten auf die herrschende Elite und ihre natürliche Reaktion auf die Schwere der Unterdrückung der Islamischen Republik offenbart. Eine Menge unschuldiger Massen wurden in den letzten Tagen auf Geheiß der Söldnerführer des Regimes, die direkt auf sie feuerten, getötet. Zahlreiche Verletzte und Tausende Demonstranten forderten Menschenwürde und Ehre und wurden von der herrschenden Elite verhaftet – (die Söldner des Regimes haben gestanden, mehr als 1.000 Menschen verhaftet zu haben).

Wir gedenken den Menschen, die bei diesem Volksaufstand ums Leben gekommen sind, und wissen das Opfer dieses massiven Aufstands zu schätzen. Diese wichtige Kampagnenbotschaft an die militante Jugend, die sich in allen Aufständen der letzten Jahre deutlich gegen eine Regierung wendet, die bis an die Zähne bewaffnet ist, nicht den geringsten Aufschrei duldet und nur die Sprache der Gewalt und der Kugeln versteht, muss sich selbst organisieren und mit einem wirksamen Programm und einer wirksamen Waffe kämpfen.

Unter dem Motto "Formation, Waffe, Einheit, Kampf, Sieg" kann der derzeitige mutige Kampf und die Aussicht auf einen Sieg vorangetrieben und den Massen zugänglich gemacht werden. Die Bildung von politisch-militärischen Gruppen und Guerilla-Operationen ist der erste Schritt, um auf die Notwendigkeit zu reagieren, die derzeitige Sackgasse zu überwinden und das Gleichgewicht zugunsten der Millionen von unterdrückten Massen zu ändern, die darauf abzielen, das Anti-Menschliche-System zu stürzen. Die einzige Möglichkeit unsere Arbeiter und Unterdrückten zu befreien besteht darin, die Macht der sich vereinigenden Massen auszurüsten, um gegen die organisierte Kraft der Regierung und ihre repressive Kraft zu kämpfen.

Im Ausland ist es eine dringende Aufgabe, den Aufstand der betroffenen Massen zu verteidigen, um eine Freiheitsgesellschaft zu erreichen, in der "Brot, Unterkunft, Arbeit und Freiheit" für alle garantiert sind. Lassen Sie uns die Stimme des Volkes sein und ihre kämpferische Botschaft mit den herrschenden Tyrannen bis zum Äußersten erheben und ihnen auf den Weg zur Beseitigung des Diktaturregimes zu helfen.

Nieder mit dem Imperialismus-abhängigen Regime der Islamischen Republik!

Es lebe die Revolution!

Es lebe der bewaffnete Kampf, der der einzige Weg ist, um Freiheit zu erlangen!

Volksfadaee Guerillas Iran

November 2019

Übersetzung und Verarbeitung von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran-Wien